



Seit der Gründung 1978 ist das Berufsförderungswerk Oberhausen einer der führenden Anbieter für berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktdienstleistungen. Das Qualifizierungsangebot des Berufsförderungswerks Oberhausen hält eine Bandbreite innovativer und modularer Qualifizierungen bereit. Unser Spektrum umfasst dabei:

- kaufmännische, soziale und Verwaltungsberufe
- technische und handwerkliche Berufe
- IT-Berufe

Mit dem besonderen Fokus auf die betriebliche Praxis qualifizieren wir individuell und tragen mit einem effizienten Prozessmanagement dazu bei, dass dem beruflichen Einstieg und Erfolg im Anschluss nichts mehr im Wege steht.

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um die berufliche Rehabilitation und unser Angebot.

Holger Krins / Bereichsleiter
Telefon: 0208 8588-316
E-Mail: krins.h@bfw-oberhausen.de



Berufsförderungswerk Oberhausen
Bebelstraße 56
46049 Oberhausen



www.bfw-oberhausen.de

Stand 09/2021

- **Arbeitspädagog*in**
- **Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (staatliche Anerkennung)**

sozial

- **Arbeitspädagog*in**
- **Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung**

Berufsbild	<p>Arbeitspädagog*innen und geprüfte Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung begleiten Menschen, die eine spezifische Hilfe am Arbeitsplatz benötigen – besonders Menschen mit geistiger, körperlicher und psychischer Behinderung. Sie leiten eigenverantwortlich Gruppen von Menschen mit Behinderung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem Heilberuf (gem. Berufszulassungsgesetzes) oder einem Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen (dreijährig, landesrechtlich geregelt) und anschließende mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis oder • erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und anschließende mindestens zweijährige, einschlägige Berufspraxis oder • mindestens sechsjährige Berufspraxis 	Ausbildungsinhalte (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik, Diagnostik, Sozialkommunikative Kompetenz • Interventions- und Behandlungsmöglichkeiten • Themen aus Psychologie, Medizin und Soziologie • Methodenlehre/Lernen am Arbeitsplatz und Förderung • Therapiekonzepte/ Arbeitsförderung • Recht: Teilhabe, BTHG, Inklusion
Einsatzmöglichkeiten	<p>Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sowie Einrichtungen der Sozialpsychiatrie, Suchtkrankenhilfe und anderen Maßnahmen der beruflichen Eingliederung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis ohne Einträge • kommunikative Fähigkeiten • Freude am Umgang mit Menschen • Mindestalter: 23 Jahre • Verantwortungsbewusstsein • hohe Belastbarkeit und psychische Stabilität • überwiegendes Gehen und Stehen während der Arbeit 	Dauer	<p>18 Monate inklusive Praktika (mehrere Transferphasen - insgesamt 6 Monate)</p>
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung) und anschließende mind. zweijährige, einschlägige Berufspraxis oder 	Weitere Voraussetzungen	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (staatlich anerkannt) • Ausbildereignung nach AEVO • Zertifizierter Arbeitspädagoge • Sonderpäd. Zusatzausbildung • Allgemeine Hochschulreife
			Zusatzqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsleiterschein • Erste Hilfe Kurs • Deeskalation • Vorrichtung-/Hilfsmittelbau